

Antwort
der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 1639
der Abgeordneten Rainer Genilke und Frank Bommert
der CDU-Fraktion
Landtagsdrucksache 6/3963

Kapazitäten an den Flughäfen BER und SXF

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen der Fragesteller:

Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussionen über bereits beschlossene und weitere möglicherweise notwendige Erweiterungen und Umbauten an den Flughäfen BER und SXF stellt sich die Frage, von welchen Kapazitäten für Check-In, Abfertigung, Sicherheitskontrollen etc. derzeit ausgegangen wird.

Frage 1:

Zu welchem Zeitpunkt werden die Anlagen am Standort SXF eine Jahreskapazität von 10 Mio. Passagieren zur Verfügung stellen können?

zu Frage 1:

Nach Angaben der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) wird am Verkehrsflughafen Berlin-Schönefeld ab November 2016 mit einer Kapazität von ca. 10 bis 11 Mio. Passagieren pro Jahr geplant.

Frage 2:

Zu welchem Zeitpunkt wird damit gerechnet, dass das LCC-Terminal in der Verlängerung des Nordpiers für die Passagierabfertigung zur Verfügung steht?

zu Frage 2:

Die FBB rechnet damit, dass das zusätzliche Terminal T1-E frühestens Ende 2019 zur Verfügung stehen wird.

Frage 3:

Welches Angebot an Check-in Countern, Check-in Automaten sowie Automaten für die Gepäckaufgabe wird zum geplanten Zeitpunkt der Inbetriebnahme 2017/2018 am Flughafenstandort BER/SXF zur Verfügung stehen?

zu Frage 3:

Die FBB beabsichtigt zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Verkehrsflughafens Berlin Brandenburg 163 Check-In-Schalter zur Verfügung zu stellen. Der Bedarf an Check-In-Automaten ist infolge der steigenden Off-Airport-Check-In-Quote rückläufig und wird derzeit von der FBB geprüft.

Frage 4:

Welches Angebot an Gepäckausgabebändern wird am Flughafenstandort BER/SXF zum Zeitpunkt der geplanten Inbetriebnahme 2017/2018 zur Verfügung stehen (Angaben bitte für jedes Terminal)?

zu Frage 4:

Voraussichtlich werden nach Angaben der FBB im Midfield am Terminal 1 acht Gepäckausgabebänder und am Terminal 2 im Bereich der nördlichen Passagierabfertigungsanlagen (SXF-Nord) sechs Gepäckausgabebänder zur Verfügung stehen.

Frage 5:

Welches Angebot an Ganz-Körper-Scannern wird ab der Inbetriebnahme 2017/2018 zur Verfügung stehen (Angaben bitte für jedes Terminal)?

zu Frage 5:

Die Entscheidung über die Vorhaltung der Sicherheitstechnik in den Passagierkontrollstellen obliegt der Bundespolizei. Die FBB stellt die jeweils dafür notwendigen Flächen bereit. Am Standort Berlin-Schönefeld werden bereits in diesem Sommer die ersten 2 Sicherheitsscanner eingebracht. Die Anzahl der zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Verkehrsflughafens Berlin Brandenburg zur Verfügung stehenden Sicherheitsscanner ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt der Landesregierung nicht bekannt.

Frage 6:

Wie viele Automaten für die Gepäckaufgabe werden am BER-Terminal mit der Inbetriebnahme zur Verfügung stehen?

Zu Frage 6:

Nach Angaben der FBB sind zur Inbetriebnahme des Flughafenausbaus keine Automaten zur Gepäckaufgabe vorgesehen.

Frage 7:

Die mittlere Entfernung vom Tiefbahnhof zum neuen Terminal Verlängerung Nord Pier beträgt 850 m. Werden den Passagieren für die Überwindung dieser Strecke Fazilitäten (Busse, Laufbänder) zur Verfügung stehen? Soll der Weg zum Terminal, ähnlich wie der 420 m lange Weg am Flughafen SXF, überdacht werden?

zu Frage 7:

Die Ausführung des Wegs vom Bahnhof zum Terminal T1-E ist nach Angaben der FBB im Planungsprozess.

Frage 8:

Wie viele Passagiere pro Stunde können mit den 116 Check-in Countern und 50 Check-in Automaten abgefertigt werden?

zu Frage 8:

Der Landesregierung sind die in der Frage genannten Zahlen nicht bekannt. Die FBB beabsichtigt, zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme des BER 163 Check-in-Counter zur Verfügung zu stellen (siehe Antwort zu Frage 3). Zu den Abfertigungskapazitäten pro Stunde hat die FBB keine Angaben gemacht.

Frage 9:

Wie viele Passagiere pro Stunde können pro Kanal der Sicherheitskontrolle abgefertigt werden?

Frage 10:

Wie viele Passagiere pro Stunde können pro Kanal mit den neuen Ganz-Körper-Scannern abgefertigt werden?

zu den Fragen 9 und 10:

Die Kontrollen liegen im Verantwortungsbereich der Bundespolizei. Die Durchsatzrate richtet sich nach der konkreten Anordnungslage zur Gewährleistung der Luftsicherheit.

Frage 11:

Wie viele Passagiere pro Stunde können:

- a) mit einem 45 m Gepäckausgabeband und
- b) mit einem 60 m Gepäckausgabeband abgefertigt werden?

zu Frage 11:

Da viele Parameter zu berücksichtigen sind, wie beispielsweise die Anzahl der Gepäckstücke, deren Größe als auch Struktur und Gewicht, kann eine allgemeingültige Abfertigungsrate nicht benannt werden.

Frage 12:

Mit welchen jährlichen Passagierzahlen in Berlin wird 2018, 2020, 2025, 2030 gerechnet?

zu Frage 12:

Die bekannten Prognosen der FBB reichen bis 2025. Die FBB rechnet im Jahr 2018 mit ca. 35 Mio. Passagieren, im Jahr 2020 mit ca. 37 Mio. Passagieren und im Jahr 2025 mit ca. 43 Mio. Passagieren.

Frage 13:

Wie groß ist die kalkulierte Abfertigungskapazität der Altanlagen des Standorts Schönefeld pro Stunde:

- a) bei den Check-in Countern und
- b) bei der Gepäckausgabe?

zu Frage 13:

Die FBB kalkuliert an den bestehenden Anlagen des Standorts Schönefeld mit ca. 2.700 Passagieren pro Stunde bei den Check-In-Countern und ca. 2.250 Passagieren pro Stunde bei der Gepäckausgabe.

Frage 14:

Am Standort Schönefeld soll ein weiteres Gebäude zur Passagierabfertigung gebaut werden. Von welcher Kapazität wird bei dieser neuen Anlage ausgegangen,

- a) bei den Check-in Countern und
- b) bei der Gepäckausgabe?

zu Frage 14:

Das neue Terminalgebäude im Norden des Verkehrsflughafens Berlin-Schönefeld ist als Ankunftsgebäude vorgesehen. Zur Kapazität der Einzelmaßnahme des neuen Ankunftsgebäudes liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor. Durch die Gesamtmaßnahme zur Ertüchtigung des Verkehrsflughafens Berlin-Schönefeld soll die Kapazität der Passagierabfertigungsanlage im Norden des Flughafens (SXF-Nord) auf 10 bis 11 Mio. Passagiere pro Jahr erhöht werden.

Frage 15:

Welcher Zeitraum wird für das notwendige Planänderungsverfahren am Standort Schönefeld angenommen?

Frage 16:

Wann wurde dieses Planergänzungsverfahren beantragt?

zu den Fragen 15 und 16:

Ein luftrechtliches Planverfahren ist für die Errichtung des neuen Ankunftsgebäudes nicht erforderlich.

Frage 17:

Wann sollen die Sanierungsarbeiten am alten Terminal von SXF beginnen und wann beendet sein?

zu Frage 17:

Die Arbeiten haben bereits begonnen und werden 2017 vorläufig abgeschlossen sein.

Frage 18:

Wann soll mit den Bauarbeiten für das Erweiterungsterminal am Flughafen SXF begonnen werden und wann soll das Terminal in Betrieb gehen? Wie viel Check-in Counter und wie viele Gepäckausgabebänder sollen in diesem Terminal vorgehalten werden?

zu Frage 18:

Die FBB hat mit den Arbeiten im Norden des Flughafens bereits begonnen und sieht einen zeitnahen Abschluss vor. Da die Erweiterung als Ankunftsterminal geplant ist, findet kein Check-In für Passagiere statt. Zur Anzahl der Gepäckausgabebänder liegen der Landesregierung keine abschließenden Angaben der FBB vor.

Frage 19:

Die Verlängerung des Pier Nord, ein Low-Cost-Terminal, soll durch einen privaten Betreiber errichtet und betrieben werden. Mit welchem Zeitraum wird für das notwendige Planergänzungsverfahren gerechnet? Wann wurde dieses Planergänzungsverfahren beantragt?

zu Frage 19:

Durch die FBB wurden die Planungen zur Errichtung des zusätzlichen Terminal T1-E bei der zuständigen Flughafengenehmigungsbehörde angezeigt, ein Antrag zur Änderung des Plans der baulichen Anlagen liegt jedoch noch nicht vor. Eine belastbare Angabe zur Dauer von Verwaltungsverfahren ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt daher nicht möglich.

Frage 20:

Wann sollen die Bauarbeiten für dieses Terminal beginnen? Welche Bauzeit, bis zur Betriebsaufnahme, wird dafür angenommen?

zu Frage 20:

Sobald die erforderlichen Genehmigungen vorliegen, darf mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die FBB rechnet mit einer Inbetriebnahme frühestens Ende 2019.

Frage 21:

Wie viele Check-in Counter und wie viele Gepäckausgabebänder sollen in dieses Terminal eingebaut werden? Welche Gesamtpassagierzahl soll dieses Terminal abfertigen können?

zu Frage 21:

Für das Terminal T1-E sind ca. 20 Check-In-Schalter und 3 Gepäckausgabebänder geplant. Nach Angaben der FBB wird die Jahreskapazität ca. 8 Mio. Passagiere pro Jahr betragen.

Frage 22:

Zukünftig sollen am Single-Flughafenstandort BER fünf Terminals genutzt werden: Das neue Terminal des BER, das Terminal in der Verlängerung des Nord Piers „A“, das alte Terminal des Flughafens SXF, das Terminal D und das neue geplante Terminal „E“.

Welche Passagiernachfragen können 2018, 2020, 2025 mit

- dem BER
 - dem Terminal „A“
 - dem Terminal SXF
 - dem Terminal „D“
 - dem Terminal „E“
- abgefertigt werden?

zu Frage 22:

Im Bereich des Terminals 1 (Midfield) sollen nach Angaben der FBB im Jahr 2018 insgesamt 24 Mio. Passagiere und im Bereich des Terminals 2 (SXF-Nord) insgesamt 11 Mio. Passagiere abgefertigt werden. Für die Jahre 2020 und 2025 liegen keine differenzierten Angaben für die einzelnen Terminals vor.